

zen, erreicht die wissenschaftliche Erkenntnis von der historischen Mission der Arbeiterklasse ihre vollständige theoretische und weltanschauliche Fundierung. (MEW, 4, S. 474.) Mit dem —> »*Manifest der Kommunistischen Partei*« gaben Marx und Engels der Klassenpartei des Proletariats ihr erstes wissenschaftliches Programm. Das Lebenswerk von Marx und Engels war vor allem der Ausarbeitung der Theorie, der Schaffung und Festigung revolutionärer Arbeiterparteien gewidmet; sie führten einen energischen Kampf gegen opportunistische und sektierische Abweichungen. Mit der Herausbildung des Imperialismus war es notwendig, die Lehre von der sozialistischen Revolution entsprechend den neuen Bedingungen schöpferisch weiterzuentwickeln und eine Partei neuen Typs zu schaffen, die fähig und willens war, diese revolutionäre Lehre zu verwirklichen. Beides leistete W. I. Lenin. Im Kampf gegen —> *Revisionismus* und —\* *Opportunismus* arbeitete er besonders in seinen Werken »Was tun?«, »Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück«, »Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution« und »Der >linke Radikalismus«, die Kinderkrankheit im Kommunismus« die wissenschaftlichen Grundlagen der m. P. aus. Eine m. P. unserer Epoche ist eine revolutionäre Partei, die ihre gesamte Tätigkeit auf die Formierung der Arbeiterklasse, ihrer Verbündeten und aller friedliebenden Kräfte des Volkes richtet. Im breiten Bündnis kämpft sie für die Erhaltung des Friedens, für antimonopolistische Demokratie und Sozialismus.

Die m. P. ist der bewußte Vortrupp der Arbeiterklasse. Ihre Mitglieder haben die Pflicht, sich die wissenschaftliche Theorie und Weltanschauung anzueignen und danach zu handeln. Die m. P. ist der organisierte Vortrupp der Arbeiter-

klasse. Sie ist die höchste Form der Klassenorganisation des Proletariats und vertritt am konsequentesten die Interessen der in den Gewerkschaften, Frauen- und Jugendorganisationen zusammengeschlossenen Werktätigen. Die Parteimitglieder betrachten es als ständige Aufgabe, den Millionen Mitgliedern der Massenorganisationen ihre eigenen Klasseninteressen bewußtzumachen und so zu handeln, daß alle übrigen Organisationen die führende Rolle der Partei anerkennen. Die m. P. handelt als Kampfabteilung der internationalen kommunistischen Bewegung nach dem Grundsatz, daß die Interessen des proletarischen Kampfes in jedem einzelnen Lande mit den Interessen des proletarischen Kampfes am Weltmaßstab übereinstimmen. Die Partei ist nach dem Prinzip des —> *demokratischen Zentralismus* organisiert. Um die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten nach einem einheitlichen Plan in den Kampf zu führen, bedarf es einheitlicher Beschlüsse und Maßnahmen. Sie entstehen unter breiter Mitwirkung der Mitglieder. Die Mitglieder führen die Beschlüsse ihrer Parteiorganisation und der von ihnen gewählten Leitungen diszipliniert durch. Die m. P. ist eine mit der Existenz von Fraktionen unvereinbare Einheit des Willens. Sie ist ein freiwilliger Verband, der unweigerlich zunächst ideologisch und dann auch materiell zerfallen würde, wenn er nicht die Freiheit hätte, »solche Mitglieder davonzujagen«, die »parteiwidrige Auffassungen« predigen (Lenin, 10, S. 32). Die m. P. muß die Kunst beherrschen, die allgemeinen Prinzipien des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Bedingungen anzuwenden und in jeder beliebigen Situation die Endziele der Arbeiterbewegung zu vertreten. Die qualitativ höheren Anforderungen an die Bewußtheit und Organisiertheit der Parteimitglie-